

Kutter baut Großareal für Beachvolleyball

Memmingen/München Mit 13 Courts ist ein neues Beachvolleyball-Areal des Zentralen Hochschulsports in München eine der größten und modernsten in Deutschland. Gebaut hat sie die Memminger Firma Kutter. Auf der Wettkampfanlage der TU München sind internationale Standards Pflicht. Denn 2018 treffen sich die besten Studententeams des internationalen Hochschulsports erstmals in München, um dort die World University Championship (WUC) im Beachvolleyball auszutragen. Bei Beachsportanlagen kommt es vor allem auf den Sand an. Er bestimmt die Sportfunktionalität und das Beach-Feeling, sagt Bauleiter Ulrich Lampert. Knapp 4800 Tonnen kantengerundeten Quarzsand ließ das Unternehmen Kutter auf 175 Sattelzügen für die Anlage in München anliefern. Das Auftragsvolumen betrug 712 000 Euro. (az)